

## Leben retten mittels blutbasierter Krebserkennung

6-MONATSBERICHT  
1. JANUAR-30. JUNI 2022

## QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

- gemäß der Finanzberichtserstattung -

TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Umsatzerlöse	117	5.799	181	115	126
Bruttogewinn	91	5.755	138	89	95
EBIT	-2.310	2.850	-1.720	-2.647	-1.286
EBITDA	-2.232	2.904	-1.666	-2.537	-1.031
EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung	-2.179	2.954	-1.623	-2.574	-1.037
Periodenfehlbetrag	-2.327	2.836	-1.736	-2.657	-1.301
<b>Bilanz (zum jeweiligen Berichtsstichtag)</b>					
Langfristiges Vermögen	1.028	984	951	1.627	1.851
Kurzfristiges Vermögen	8.662	26.027	23.712	20.811	18.769
Langfristige Verbindlichkeiten	452	429	400	769	740
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.877	2.348	2.143	2.582	3.214
Eigenkapital	6.361	24.234	22.120	19.087	16.666
Eigenkapitalquote (in %)	65,6	89,7	89,7	85,1	80,8
Bilanzsumme	9.690	27.011	24.663	22.438	20.620
<b>Kapitalflussrechnung</b>					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.826	625	-554	-3.274	-2.672
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3	-8	-24	-134	-203
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.247	15.603	-498	-96	-112
Netto-Cashflow	-582	16.220	-1.076	-3.504	-2.987
Finanzmittelverbrauch	1.829	-617	577	3.408	2.875
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	6.949	23.555	23.049	20.039	18.043
<b>Aktie</b>					
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	11.166.381	12.232.303	15.539.737	15.979.781	16.357.301
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	-0,21	0,23	-0,11	-0,17	-0,08
Aktienkurs am Berichtsstichtag (in EUR)	1,27	1,20	0,64	0,57	0,47
<b>Mitarbeiteranzahl am Berichtsstichtag</b>					
	31	30	32	35	33

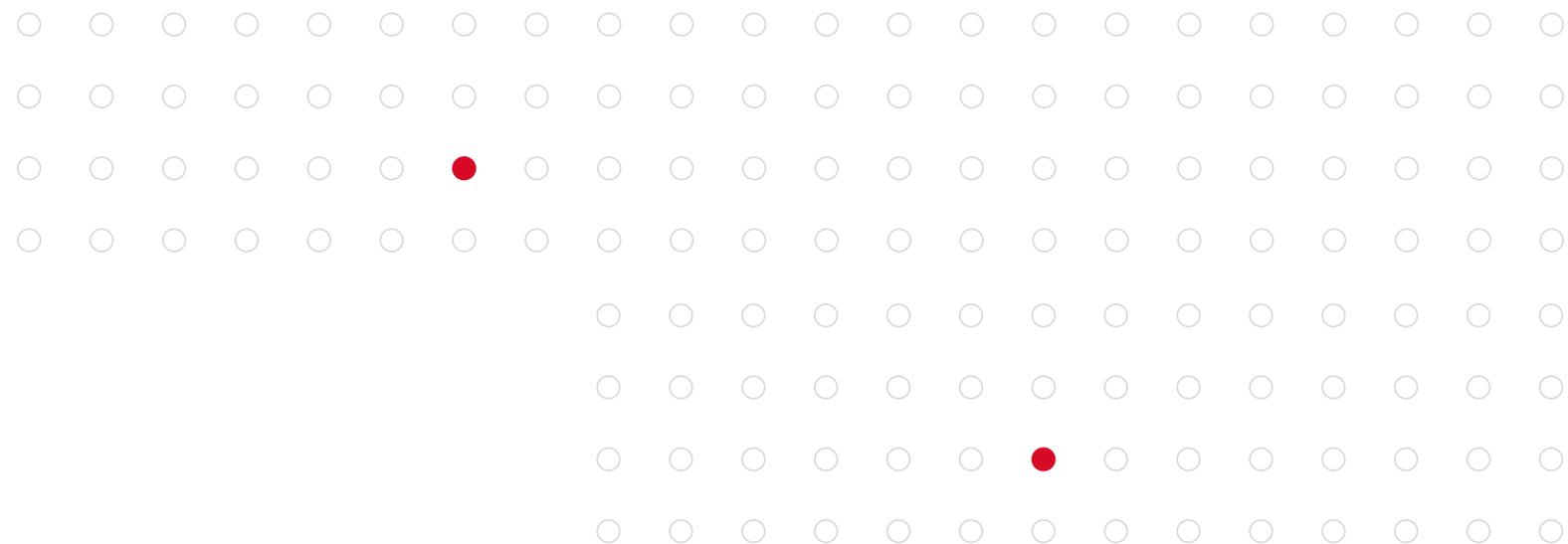
**INHALT**

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

An unsere Aktionäre .....	<b>4</b>
Unsere Aktie .....	<b>6</b>
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	<b>7</b>
Mitarbeiter .....	<b>8</b>
Chancen und Risiken .....	<b>8</b>
Ausblick .....	<b>8</b>
Corporate Governance .....	<b>9</b>

## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	<b>10</b>
Konzern-Bilanz .....	<b>11</b>
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	<b>12</b>
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	<b>14</b>
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss .....	<b>15</b>
Grundlagen, Grundsätze und Methoden .....	<b>15</b>
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zum sonstigen Ergebnis .....	<b>19</b>
Erläuterungen zur Konzern-Bilanz .....	<b>21</b>
Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung .....	<b>23</b>
Sonstige Angaben .....	<b>24</b>
Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	<b>25</b>
Zukunftsgerichtete Aussagen .....	<b>25</b>
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht .....	<b>26</b>
Finanzkalender .....	<b>27</b>



# ZWISCHENBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2022

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

in der ersten Jahreshälfte haben wir uns auf zwei Themen konzentriert:

- 1) Epi proColon „Next-Gen“ und
- 2) die Kostenerstattung durch die Medicare für unseren derzeitigen Test Epi proColon im Rahmen eines Gesetzgebungsverfahrens.

Das Unternehmen wird sich weiterhin auf diese Bereiche konzentrieren, da wir davon überzeugt sind, hier gut aufgestellt zu sein, um unsere Ziele zu erreichen und das Unternehmen zum Erfolg zu führen.

**„NEXT-GEN“** Wir glauben, dass es in den USA eine bedeutende Marktchance für einen blutbasierten Darmkrebs-Früherkennungstest gibt, der die Leistungskriterien des Centers for Medicare and Medicaid Services (CMS) erfüllt und weniger als 200 US-Dollar kostet. Voraussetzung für die Erstattung durch Medicare ist ein von der FDA zugelassener Test mit einer Sensitivität von 74 % und einer Spezifität von 90 %. Wir sind zuversichtlich, dass „Next-Gen“ diese Kriterien erfüllen wird. Aus diesem Grund haben wir in diesem Frühjahr bei der FDA einen Vorantrag für eine klinische Studie eingereicht. Wir erwarten von der FDA in Kürze eine formelle Rückmeldung über das notwendige Studiendesign. Hier profitieren wir von bereits laufenden blutbasierten Darmkrebsstudien anderer Anbieter. Sobald wir die Rückmeldung erhalten, können wir mit der Studie beginnen. Wir sind noch wie vor auf dem besten Weg, unseren ersten Patienten bis zum Ende des Sommers zu rekrutieren. Die Studie wird voraussichtlich zwei Jahre dauern und die anschließende FDA-Einreichung wird für 2025 erwartet.

Neben der Studie baut das Unternehmen auch die Infrastruktur auf, die erforderlich ist, um ein starkes, kommerziell nutzbares Produkt zu entwickeln. Dazu gehören die Entwicklung von Automatisierungslösungen, die Herstellungsoptimierung und die Möglichkeit, Produktionslotgrößen zu skalieren.

**EPI PROCOLON-GESETZGEBUNGSVERFAHREN** Das Unternehmen setzt seine Bemühungen fort, über die Gesetzgebung eine Kostenerstattung durch Medicare für unseren aktuellen Epi proColon-Test zu erreichen. Die Zahl unserer Unterstützer des Gesetzesentwurfs ist auf 68 Kongressabgeordnete gestiegen. COVID-19 wirkt sich immer noch negativ auf die Screening-Raten in den USA aus, insbesondere bei medizinisch unterversorgten Bevölkerungsgruppen. Die Gesetzgebung wäre eine wirksame und praktisch einfache Lösung, um die Früherkennungsraten zu erhöhen und damit die Zahl der Darmkrebs-Todesfälle zu senken. Wir werden uns weiterhin für die Verabschiedung eines Gesetzes zur Rückerstattung einsetzen, damit mehr Menschen Zugang zu von der FDA zugelassenen Bluttests haben.

**FINANZIELLE LAGE** Um unser Ziel der FDA-Zulassung und Rückerstattung für „Next-Gen“ zu erreichen, müssen wir zusätzliches Kapital aufbringen, um die Studie und alle damit zusammenhängenden Aktivitäten abzuschließen, die für eine spätere FDA-Zulassung erforderlich sind. Das Unternehmen prüft aktiv alle Möglichkeiten zur Beschaffung von notwendigem Kapital, um unsere Ziele zu erreichen, einschließlich einer möglichen Notierung an einer alternativen Börse. Damit Epigenomics langfristig erfolgreich sein kann, benötigen wir erheblichen Zugang zu Kapital. Wir glauben, dass die Testperformance und Positionierung von „Next-Gen“ Epigenomics zu einer attraktiven Investition macht.



**BLICK IN DIE ZUKUNFT** Wir sind auf dem besten Weg, durch den Beginn der klinischen Studie und die baldige Bekanntgabe von vorläufigen Studienergebnisse unsere Ziele bezogen auf „Next-Gen“ für 2022 zu erreichen. Um „Next-Gen“ fertig zu entwickeln, herzustellen und vermarkten zu können, muss das Unternehmen weiteres Kapital in signifikanter Höhe einwerben. Wir glauben daran, dass wir mit der Veröffentlichung der vorläufigen Daten und dem Beginn der Studie in der Lage sein werden, mit „Next-Gen“ eine bedeutende Marktchance zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

**Greg Hamilton**  
(Chief Executive Officer)

**Andrew Lukowiak, Ph.D.**  
(President und Chief Scientific Officer)

**Jens Ravens**  
(Chief Financial Officer)

## UNSERE AKTIE

<b>Epigenomics AG – Stammaktien</b>	Frankfurter Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
ISIN	DE000A3H2184
Wertpapierkennnummer (WKN)	A3H2184
Börsenkürzel	ECX
Reuters	ECXG.DE
Bloomberg	ECX:GR
Betreuer	Pareto Securities AS
Analysten	Pareto Securities AS (Marietta Miemietz) M.M.Warburg & Co. (Dr. Christian Ehmann)

Marktdaten	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022
<b>Volumen (über alle Handelsplätze)</b>					
Anzahl der Aktien im Umlauf per Quartalsende	11.823.227	12.232.303	15.539.737	15.979.781	16.357.301
Handelsvolumen gesamt	5.002.730	3.945.931	4.885.772	2.885.454	1.121.280
Handelsvolumen im Tagesdurchschnitt	80.689	59.787	75.166	44.392	17.798
<b>XETRA-Kurse in EUR</b>					
Höchstkurs	2,33	1,34	1,20	0,66	0,61
Tiefstkurs	1,15	0,98	0,54	0,45	0,46
Schlusskurs	1,27	1,20	0,64	0,57	0,47
Marktkapitalisierung in TEUR per Quartalsende	14.968	14.679	9.961	9.108	7.688

<b>Epigenomics AG – American Depositary Receipts (ADRs)</b>	OTCQX-Handel
Struktur	Sponsored Level 1 ADR
Verhältnis	1 ADR = 5 Aktien
Tickersymbol	EPGNY
CUSIP	29428N201
ISIN	US29428N1028
Depotbank/PAL	BNY Mellon

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

### FINANZLAGE UND CASHFLOW

Im ersten Halbjahr 2022 stieg der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit um TEUR 1.723 von TEUR 4.223 im ersten Halbjahr 2021 auf TEUR 5.946. Ursache dafür war das zum Vorjahr um TEUR 446 reduzierte Betriebsergebnis vor Abschreibungen und anteilsbasierter Vergütung im ersten Halbjahr 2022, welches zudem liquiditätsneutrale Fremdwährungseffekte von TEUR 2.066 enthielt.

Dem Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2021 von TEUR 993 stand in den ersten sechs Monaten 2022 ein Mittelabfluss von TEUR 337 gegenüber. In 2021 resultierten TEUR 984 aus dem Verkauf von marktgängigen Wertpapieren.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf TEUR 208 nach einem Mittelzufluss von TEUR 6.514 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im ersten Halbjahr 2022 wurden keine entsprechenden Finanzierungstätigkeiten wie im Vergleichszeitraum 2021 durchgeführt. Auszahlungen für Leasingverträge sind im Finanzierungs-Cashflow in Höhe von TEUR 176 enthalten (6M 2021: TEUR 131).

Unser Netto-Cashflow für die ersten sechs Monate 2022 lag bei TEUR -6.491 (6M 2021: TEUR 3.284).

Der Finanzmittelverbrauch erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 auf TEUR 6.283 nach TEUR 4.214 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum Berichtsstichtag auf TEUR 18.043 (31. Dezember 2021: TEUR 23.049).

### ERTRAGSLAGE

Im zweiten Quartal 2022 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 126 und blieben damit auf einem ähnlichen Level wie im zweiten Quartal 2021 (TEUR 117). In den ersten sechs Monaten 2022 erhöhte sich der Gesamtumsatz um 8 % von TEUR 223 im ersten Halbjahr 2021 auf TEUR 241. Die Produktumsätze stiegen dabei von TEUR 109 im zweiten Quartal 2021 auf TEUR 121 im zweiten Quartal 2022 und im 6-Monatszeitraum um 10 %, von TEUR 210 auf TEUR 231.

Die Umsatzkosten lagen im zweiten Quartal 2022 bei TEUR 31 (Q2 2021: TEUR 26) und im ersten Halbjahr 2022 bei TEUR 58 (6M 2021: TEUR 49). Unsere Bruttomarge sank von 78 % im zweiten Quartal 2021 auf 75 % im gleichen Zeitraum 2022 und im 6-Monatszeitraum 2022 von 78 % auf 76 %.

Die sonstigen Erträge in Höhe von TEUR 2.553 im zweiten Quartal 2022 (Q2 2021: TEUR 466) waren hauptsächlich auf Kursgewinne aus Währungsumrechnung zurückzuführen und stehen in Zusammenhang mit der Werterhöhung des US-Dollars gegenüber dem Euro.

Die F&E-Kosten erhöhten sich von TEUR 808 im zweiten Quartal 2021 auf TEUR 1.740 im zweiten Quartal 2022. Im 6-Monatszeitraum war bei den F&E-Kosten ein geplant starker Anstieg, um TEUR 1.595 von TEUR 1.545 im Vorjahr auf TEUR 3.140 im Berichtszeitraum zu verzeichnen. Nachdem im Vorjahr Covid-19-bedingt nahezu alle klinischen Studien zum Erliegen kamen, nimmt der Patienteneinschluss bei den Studien weiterhin zu. Zusätzlich konnte in den USA weiteres Personal für die „Next-Gen“ Studie gewonnen werden. Nach Ende der Kurzarbeit (Mitte September 2021) wurde am Standort Berlin wieder Vollzeit an Projekten gearbeitet, so dass der F&E-bedingte Aufwand dafür anstieg.

Unsere Kosten für Vertrieb und Verwaltung stiegen im zweiten Quartal 2022 leicht auf TEUR 1.567, ausgehend von TEUR 1.419 im Vergleichszeitraum 2021. In den ersten sechs Monaten erhöhten sich die Kosten für Vertrieb und Verwaltung um TEUR 561 von TEUR 3.021 im Vorjahr auf TEUR 3.582 im Berichtszeitraum. Der Anstieg resultierte aus erhöhten Kosten für Rechtsberatung, Kosten für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter in den USA sowie aus Aufwand für Rückstellungen für ein Bußgeldverfahren der BaFin aufgrund einer möglicherweise unterlassenen ad-hoc Mitteilung im Geschäftsjahr 2018 sowie für eine eventuelle Rückforderung von Fördermitteln.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 627 im zweiten Quartal 2022 (Q2 2021: TEUR 640) waren ausschließlich auf Kursverluste aus der Währungsumrechnung zurückzuführen.

Insgesamt erhöhten sich unsere operativen Kosten aus oben genannten Gründen im zweiten Quartal 2022 auf EUR 4,0 Mio. nach EUR 2,9 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Halbjahresvergleich stiegen die operativen Gesamtkosten von EUR 5,3 Mio. im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 7,5 Mio. im gleichen Zeitraum des Berichtsjahres.

Im zweiten Quartal 2022 entstand ein Nettoverlust von EUR 1,3 Mio. (Q2 2021: EUR 2,3 Mio.), der sich für das erste Halbjahr 2022 auf EUR 4,0 Mio. (6M 2021: EUR 3,5 Mio.) summierte. Der Fehlbetrag je Aktie sank im zweiten Quartal 2022 bedingt durch die Kapitalerhöhung in 2021 und die Wandlung in Aktien aus der Wandelschuldverschreibung in 2021 und 2022 und die daraus resultierende Erhöhung der Aktienanzahl auf EUR 0,08 (Q2 2021: EUR 0,21) und für das erste Halbjahr 2022 auf EUR 0,24 (6M 2021: EUR 0,41).

## VERMÖGENSLAGE

Zum Berichtsstichtag erhöhte sich das langfristige Vermögen von EUR 1,0 Mio. am 31. Dezember 2021 auf EUR 1,9 Mio. Der Anstieg war vor allem auf die Aktivierung von Nutzungsrechten aus Miet- und Leasingverträgen für den Standort San Diego in Höhe von EUR 0,6 Mio. zurückzuführen. Das kurzfristige Vermögen sank von EUR 23,7 Mio. zu Beginn der Berichtsperiode auf EUR 18,8 Mio. zum 30. Juni 2022. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem Finanzmittelverbrauch für die operative Tätigkeit im ersten Halbjahr.

Das Gesamteigenkapital reduzierte sich zum Berichtsstichtag um EUR 5,4 Mio. auf EUR 16,7 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 22,1 Mio.). Die Eigenkapitalquote sank zum Berichtsstichtag auf 80,8 % (31. Dezember 2021: 89,7 %).

Verglichen mit der Schlussbilanz vom 31. Dezember 2021 erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2022 auf TEUR 740 (31. Dezember 2021: TEUR 400). Darin sind überwiegend Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 692 enthalten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von EUR 2,1 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 3,2 Mio. zum 30. Juni 2022 – vor allem aufgrund der zuvor beschriebenen zusätzlichen Rückstellungen und der Aktivierung von Nutzungsrechten.

## MITARBEITER

Epigenomics hatte zum 30. Juni 2022 33 Beschäftigte (31. Dezember 2021: 32), von denen 19 im Bereich Forschung und Entwicklung sowie 14 im Bereich Vertrieb und Verwaltung tätig waren.

## CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht, den wir zusammen mit dem Konzernabschluss 2021 veröffentlicht haben, detailliert beschrieben und ist auf unserer Website ([www.epigenomics.com](http://www.epigenomics.com)) zugänglich.

## AUSBLICK

Wir bestätigen unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2022, wie er im Lagebericht zum Konzernabschluss 2021 und in unserer Zwischenmitteilung Q1 2022 enthalten ist:

- Umsatz 2022: EUR 0,3 Mio. bis EUR 0,8 Mio.
- EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung 2022: EUR -15,0 Mio. bis -17,0 Mio.
- Finanzmittelverbrauch 2022: EUR 15,0 Mio. bis EUR 17,0 Mio.

## CORPORATE GOVERNANCE

### ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2022

Die ordentliche Hauptversammlung 2022 der Epigenomics AG hat am 15. Juni 2022 als virtuelle Veranstaltung ohne physische Präsenz der Aktionäre in München stattgefunden. Die Präsenz lag bei rund 33 % des Grundkapitals. Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft wurden für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.

#### • Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands

In der Hauptversammlung 2022 wurde von den Aktionären über die Billigung des vom Aufsichtsrat vorgelegten Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder abgestimmt und damit die Anforderung von § 120a Abs. 1 Satz 1 AktG in der Fassung des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie vom 12. Dezember 2019 (BGBl. 2019 I, S. 2637 ff.; „ARUG II“) erfüllt. Demnach hat die Hauptversammlung über das Vergütungssystem bei jeder wesentlichen Änderung, mindestens aber alle vier Jahre zu beschließen. Der Aufsichtsrat hat am 28. April 2022 gemäß § 87a Abs. 1 AktG (in der Fassung des ARUG II) ein neues Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder beschlossen, welches den Aktionären mit der Tagesordnung zur Hauptversammlung bekannt gemacht wurde. Die Billigung durch die Aktionäre erfolgte mit großer Mehrheit.

#### • Vergrößerung des Aufsichtsrats und Wahlen eines neuen Aufsichtsrats

In der Hauptversammlung 2022 wurde beschlossen, die Zahl der Aufsichtsratssitze von vier auf fünf Sitze zu vergrößern. Zusätzlich wurde Herr Dr. Heikki Lanckriet als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

#### • Änderungen/Herabsetzung bedingter Kapitalia

Ferner wurde in der Hauptversammlung 2022 beschlossen nicht benötigte bedingte Kapitalia zu reduzieren. Der Beschluss durch die Aktionäre erfolgte mit großer Mehrheit.

#### • Abschlussprüfer

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, wurde gemäß Vorschlag des Aufsichtsrats in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses,

- a) zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 sowie
- b) zum Prüfer für die prüferische Durchsicht von unterjährigen (verkürzten) Abschlüssen und Zwischenlageberichten für das Geschäftsjahr 2022 und das erste und zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2023, wenn und soweit derartige unterjährige Abschlüsse und Zwischenlageberichte einer prüferischen Durchsicht unterzogen werden, bestellt.

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2022

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG  
(KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS)  
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q2 2022	Q2 2021	6M 2022	6M 2021
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>126</b>	<b>117</b>	<b>241</b>	<b>223</b>
Umsatzkosten	-31	-26	-58	-49
<b>Bruttogewinn</b>	<b>95</b>	<b>91</b>	<b>183</b>	<b>174</b>
<i>Bruttomarge (in %)</i>	<i>75,4</i>	<i>77,8</i>	<i>75,9</i>	<i>78,0</i>
Sonstige Erträge	2.553	466	3.358	1.562
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.740	-808	-3.140	-1.545
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.567	-1.419	-3.582	-3.021
Sonstige Aufwendungen	-627	-640	-752	-655
<b>Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-1.286</b>	<b>-2.310</b>	<b>-3.933</b>	<b>-3.485</b>
Zinserträge	11	0	19	3
Zinsaufwendungen	-26	-12	-42	-23
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	-16
<b>Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern</b>	<b>-1.301</b>	<b>-2.322</b>	<b>-3.956</b>	<b>-3.521</b>
Ertragsteuern	0	-5	-1	-7
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>-1.301</b>	<b>-2.327</b>	<b>-3.957</b>	<b>-3.528</b>
Positionen, die später erfolgswirksam umgegliedert werden können:				
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-1.103	183	-1.427	-629
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	0	0	0	39
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>-1.103</b>	<b>183</b>	<b>-1.427</b>	<b>-590</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-2.404</b>	<b>-2.144</b>	<b>-5.384</b>	<b>-4.118</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)</b>	<b>-0,08</b>	<b>-0,21</b>	<b>-0,24</b>	<b>-0,41</b>

## KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

<b>AKTIVA</b> TEUR	<b>30.06.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	89	60
Sachanlagen	1.762	891
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>1.851</b>	<b>951</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	77	176
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59	73
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.043	23.049
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	590	414
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>18.769</b>	<b>23.712</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>20.620</b>	<b>24.663</b>

<b>PASSIVA</b> TEUR	<b>30.06.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	16.357	15.540
Kapitalrücklage	98.869	99.756
Ergebnisvortrag	-93.160	-90.732
Periodenfehlbetrag	-3.957	-2.428
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.443	-16
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>16.666</b>	<b>22.120</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	692	369
Rückstellungen	48	31
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>740</b>	<b>400</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	714	503
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	314	91
Erhaltene Anzahlungen	94	69
Sonstige Verbindlichkeiten	719	650
Rückstellungen	1.373	830
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.214</b>	<b>2.143</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>20.620</b>	<b>24.663</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	6M 2022	6M 2021
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode</b>	<b>23.049</b>	<b>3.566</b>
<b>Operative Geschäftstätigkeit</b>		
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>-3.957</b>	<b>-3.528</b>
Anpassungen für:		
Personalaufwand aus Aktienoptionen	-59	9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	8	75
Abschreibungen auf Sachanlagen	356	236
Fremdwährungsergebnis	-2.066	-391
Finanzerträge	-19	-26
Finanzaufwendungen	43	62
Steuern	1	7
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen in operativen Aktiva und Passiva</b>	<b>-5.693</b>	<b>-3.556</b>
<b>Änderungen in operativen Aktiva und Passiva</b>		
Vorräte	103	-119
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	170
Sonstige Vermögensgegenstände	-161	-823
Lang- und kurzfristige Rückstellungen	534	-409
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-767	506
Erhaltene Anzahlungen	24	15
Gezahlte Steuern	-1	-7
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-5.946</b>	<b>-4.223</b>

TEUR	6M 2022	6M 2021
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-35	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-313	-1
Einzahlungen aus dem Verkauf von marktgängigen Wertpapieren	0	984
Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	8	0
Erhaltene Zinsen	3	10
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-337</b>	<b>993</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	0	2.168
Auszahlungen für die Ausgabe neuer Aktien	-18	-54
Einzahlungen aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	0	5.500
Auszahlungen für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	-14	-969
Auszahlungen für Leasingverträge	-176	-131
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-208</b>	<b>6.514</b>
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>-6.491</b>	<b>3.284</b>
Wechselkurseffekte	1.485	99
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag</b>	<b>18.043</b>	<b>6.949</b>

Zum Berichtsstichtag unterlagen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 91 einer Verfügungsbeschränkung.

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Ergebnis- vortrag	Perioden- fehlbetrag	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
<b>31. Dezember 2020</b>	<b>5.891</b>	<b>87.419</b>	<b>-79.046</b>	<b>-11.686</b>	<b>1.286</b>	<b>3.864</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.528</b>	<b>-590</b>	<b>-4.118</b>
Übertrag Jahresfehlbetrag 2020 in den Ergebnisvortrag	0	0	-11.686	11.686	0	0
Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten	1.971	0	0	0	0	1.971
Agio aus der Kapitalerhöhung mit Bezugsrechten	0	197	0	0	0	197
Ausübung von Wandelschuldverschreibungen	3.961	-3.961	0	0	0	0
Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	0	5.500	0	0	0	5.500
Kosten für die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	0	-983	0	0	0	-983
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	-79	0	0	0	-79
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	9	0	0	0	9
<b>30. Juni 2021</b>	<b>11.823</b>	<b>88.102</b>	<b>-90.732</b>	<b>-3.528</b>	<b>696</b>	<b>6.361</b>
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>15.540</b>	<b>99.756</b>	<b>-90.732</b>	<b>-2.428</b>	<b>-16</b>	<b>22.120</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.957</b>	<b>-1.427</b>	<b>-5.384</b>
Übertrag Jahresfehlbetrag 2021 in den Ergebnisvortrag	0	0	-2.428	2.428	0	0
Ausübung von Wandelschuldverschreibungen	817	-817	0	0	0	0
Kosten für die Ausübung von Wandelschuldverschreibungen	0	-11	0	0	0	-11
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	-59	0	0	0	-59
<b>30. Juni 2022</b>	<b>16.357</b>	<b>98.869</b>	<b>-93.160</b>	<b>-3.957</b>	<b>-1.443</b>	<b>16.666</b>

# ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## GRUNDLAGEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

### GESELLSCHAFTSRECHTLICHE INFORMATIONEN UND BESCHREIBUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Epigenomics („Epigenomics“, der „Konzern“ oder die „Gesellschaft“) wurde im Jahr 1998 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Geschäftssitz in Berlin gegründet. Diese wurde im Jahr 2000 in eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht umgewandelt und ist seither im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 75861 eingetragen. Seit dem 19. Juli 2004 ist die Gesellschaft im Segment „Prime Standard“ der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (Börsenkürzel: ECX).

Die Epigenomics AG ist ein Molekulardiagnostik-Unternehmen mit Schwerpunkt auf der Entwicklung und der Vermarktung von „In-vitro-Diagnose“ (IVD)-Tests mittels Flüssigbiopsien für die Früherkennung und Diagnose von Krebserkrankungen. Wir entwickeln unsere Produkte auf einer einzigartigen proprietären Technologieplattform, die auf der DNA-Methylierung basiert. Unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zielen darauf ab, geeignete Biomarker im menschlichen Erbgut zu identifizieren und entsprechende IVD-Tests zu entwickeln und zu patentieren.

Aktuell entwickeln und vermarkten wir insbesondere IVD-Tests mit dem Fokus auf die Diagnose von Darmkrebs. Unsere molekulardiagnostischen Krebsdiagnoseprodukte zielen auf erheblichen, noch unzureichend gedeckten medizinischen Bedarf, um Patienten und Ärzten durch anwenderfreundliche und hochwertige Diagnostiktests Nutzen zu bieten.

### GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Zwischenbericht des Epigenomics-Konzerns umfasst den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und den Konzern-Zwischenlagebericht nach den Vorgaben von § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt, die zum Berichtsstichtag 30. Juni 2022 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 Zwischenberichterstattung, die zum Berichtsstichtag 30. Juni 2022 in Kraft waren und anzuwenden sind.

Diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss liegt die Berichtsperiode 1. Januar bis 30. Juni 2022 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Dieser Zwischenbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 zu lesen, der eine ausführlichere Darstellung der Geschäftstätigkeit des Konzerns und erläuternde Angaben zu den in der Berichtsperiode angewandten Rechnungslegungsmethoden des Konzerns enthält.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis) wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

## BERICHTSPERIODE, KONZERNWÄHRUNG UND RUNDUNG

Diesem Konzernabschluss liegen der Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 und der Vergleichszeitraum 2021 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro. Durch Rundung vieler Werte in Tausend Euro können in den verschiedenen Darstellungen des Anhangs gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Dem Konsolidierungskreis gehören die Muttergesellschaft Epigenomics AG (Sitz: Geneststraße 5, 10829 Berlin) und ihre während der Berichtsperiode einzige Tochtergesellschaft Epigenomics, Inc. an. Die Tochtergesellschaft war bis zum 30.6.2022 in den USA im Bundesstaat Washington und ist seit dem 01.07.2022 in Delaware registriert. Ihr operatives Geschäft betreibt die Tochtergesellschaft aus San Diego (11055 Flinkote Ave, Suite A, San Diego, CA 92121). Zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 30. Juni 2022 hielt die Epigenomics AG 100 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der Epigenomics, Inc.

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Bei der Erstkonsolidierung nach der Erwerbsmethode wird der Buchwert der erworbenen Anteile gegen den zum Erwerbszeitpunkt auf die Muttergesellschaft entfallenden Anteil am Eigenkapital der Tochtergesellschaft aufgerechnet. Ein etwaiger Unterschiedsbetrag wird den Vermögenswerten und Schulden mit dem Betrag zugeordnet, um den deren beizulegende Zeitwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung von ihren Buchwerten abweichen. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert.

Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle und Zwischenergebnisse, Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

## ANWENDUNG NEUER UND ÜBERARBEITETER IFRS UND INTERPRETATIONEN IN DER BERICHTSPERIODE UND DEREN AUSWIRKUNGEN AUF DEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER GESELLSCHAFT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2022

In der Berichtsperiode hat der Konzern von den folgenden vom IASB herausgegebenen, von der Europäischen Union übernommen und verpflichtend für den Rechnungslegungszeitraum ab dem 1. Januar 2022 anzuwendenden, neuen und überarbeiteten IFRS und Interpretationen Gebrauch gemacht. Generell erfordern die unten genannten Änderungen eine prospektive Anwendung.

### Änderungen an IFRS 3 Verweis auf das Rahmenkonzept (von der EU am 28. Juni 2021 übernommen)

Die Änderungen aktualisieren IFRS 3 dahingehend, dass sich der Standard auf das Rahmenkonzept 2018 statt, wie bislang, auf das Rahmenkonzept 1989 bezieht. Gleichzeitig wird der Standard um die Vorschrift ergänzt, dass ein Erwerber bei Geschäftsvorfällen und anderen Ereignissen im Anwendungsbereich von IAS 37 oder IFRIC 21 eben IAS 37 oder IFRIC 21 (anstelle des Rahmenkonzepts) anzuwenden hat, um die Schulden zu identifizieren, die er bei einem Unternehmenszusammenschluss übernommen hat. Eine weitere Ergänzung des Standards beinhaltet die Klarstellung, dass im Falle eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Eventualforderungen vom Erwerber nicht angesetzt werden können.

Bei der Gesellschaft ergaben sich bislang keine Auswirkungen von der Anwendung der Änderungen an IFRS 3 auf die Rechnungslegung, und es werden auch zukünftig keine Auswirkungen erwartet.

### **Änderungen an IAS 16 Sachanlagen; Erträge vor der geplanten Nutzung (von der EU am 28. Juni 2021 übernommen)**

Die Änderungen an IAS 16 führen zu dem Verbot, Erlöse aus dem Verkauf von Gütern, die produziert werden, während eine Sachanlage zu dem Standort und in den vom Management beabsichtigten betriebsbereiten Zustand gebracht wird, von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten dieser Sachanlage abzuziehen. Stattdessen werden die Einnahmen aus derartigen Veräußerungen und die Kosten für die Produktion dieser Artikel im Betriebsergebnis erfasst.

Bei der Gesellschaft ergaben sich bislang keine Auswirkungen von der Anwendung der Änderungen an IFRS 16 auf die Rechnungslegung, und es werden auch zukünftig keine Auswirkungen erwartet.

### **Änderungen an IAS 37 Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung (von der EU am 28. Juni 2021 übernommen)**

Die Änderungen an IAS 37 verlangen, dass künftig bei der Beurteilung, ob es sich bei einem Vertrag um einen belastenden Vertrag handelt, neben den durch den Vertrag zusätzlich entstehenden Kosten auch weitere der Vertragserfüllung direkt zurechenbare Kosten bei der Kalkulation der Vertragserfüllungskosten zu berücksichtigen sind, jedoch keine allgemeinen Verwaltungskosten.

Die Gesellschaft wird die Änderungen an IAS 37 auf Verträge anwenden, bei denen zum erstmaligen Anwendungszeitpunkt noch nicht alle Verpflichtungen erfüllt sind. Es erscheint jedoch sehr unwahrscheinlich, dass mögliche Auswirkungen ein signifikantes Ausmaß annehmen können.

### **Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2018–2020) (von der EU am 28. Juni 2021 übernommen)**

Die jährlichen Verbesserungen (Zyklus 2018–2020) enthalten Änderungen an IFRS 1 *Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards*, an IFRS 9 *Finanzinstrumente*, an IFRS 16 *Leasingverhältnisse* und IAS 41 *Landwirtschaft*.

Die Veränderungen an IFRS 10 betreffen Umrechnungsdifferenzen bei Tochterunternehmen im Zeitpunkt der Erstanwendung der IFRS durch das Mutterunternehmen. Die Veränderungen an IFRS 9 betrifft Gebühren bei der Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten gemäß Textziffer B 3.3.6 des Standards.

Die Veränderungen an IFRS 16 betreffen die Entfernung eines erläuternden Beispiels im Fall einer Erstattung von Mietereinbauten durch den Leasinggeber aus diesem Standard.

Durch die Veränderungen an IAS 41 wird die bislang geltende Vorschrift beseitigt, dass Unternehmen steuerliche Cashflows bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts eines biologischen Vermögenswertes unter Verwendung der Barwertmethode ausschließen. Dies dient der Übereinstimmung dieser Regelungen mit den Vorschriften in IFRS 13.

Bei der Gesellschaft ergaben sich bislang keine Auswirkungen aus der Anwendung der jährlichen Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2018–2020) auf die Rechnungslegung, und es werden auch zukünftig keine Auswirkungen erwartet.

### **Bewertung zum beizulegenden Zeitwert**

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde auf der Basis historischer Anschaffungskosten erstellt, mit der Ausnahme einiger Finanzinstrumente, die Neubewertet wurden, oder am Ende einer jeden Berichtsperiode zum beizulegenden Zeitwert bemessen werden.

Zur Bestimmung und Offenlegung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten verwendet die Gesellschaft die folgende Hierarchie im Einklang mit IFRS 13 *Bewertung zum beizulegenden Zeitwert*:

- Level 1: Notierte (unangepasste) Preise aus aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
- Level 2: Informationen aus anderen als den notierten Preisen nach Level 1, die für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten beobachtet werden können, entweder direkt (wie Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen)
- Level 3: Informationen für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf der Basis von Marktbeobachtungen abgeleitet werden (dies sind nicht zu beobachtende Informationen).

Die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, marktgängigen Wertpapieren sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, begebenen Wandelschuldverschreibungen und sonstigen Verbindlichkeiten entsprechen im Hinblick auf ihre kurzen Fälligkeiten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Der Marktwert von marktgängigen Wertpapieren bestimmt sich nach notierten Marktpreisen (Level 1). In der Berichtsperiode wurden weder Umgliederungen zwischen den Levels 1 und 2 der beizulegenden Zeitwerte noch Umbuchungen in oder aus Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert im Level 3 vorgenommen.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die in der Berichtsperiode angewandten Wechselkurse stellen sich wie folgt dar:

<b>Stichtagskurse</b>	<b>30.06.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
EUR/USD	1,0387	1,1326

<b>Durchschnittskurse</b>	<b>6M 2022</b>	<b>6M 2021</b>
EUR/USD	1,0849	1,2025

Dieser Zwischenbericht der Gesellschaft wurde durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS

### UMSATZERLÖSE

#### Umsatz nach Umsatzarten:

	Q2 2022		Q2 2021		6M 2022		6M 2021	
	TEUR	in %						
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	121	96,0	109	93,6	231	95,9	210	94,4
Lizenz Erlöse	5	4,0	8	6,4	10	4,1	13	5,6
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>126</b>	<b>100,0</b>	<b>117</b>	<b>100,0</b>	<b>241</b>	<b>100,0</b>	<b>223</b>	<b>100,0</b>

#### Umsatz nach geografischen Märkten:

	Q2 2022		Q2 2021		6M 2022		6M 2021	
	TEUR	in %						
Europa	53	42,3	35	30,2	98	40,5	79	35,3
Nordamerika	54	43,0	82	69,8	125	51,8	144	64,7
Übrige Welt	19	14,7	0	0,0	18	7,7	0	0,0
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>126</b>	<b>100,0</b>	<b>117</b>	<b>100,0</b>	<b>241</b>	<b>100,0</b>	<b>223</b>	<b>100,0</b>

### Sonstige Erträge

TEUR	Q2 2022	Q2 2021	6M 2022	6M 2021
Wechselkurserträge	2.545	439	3.264	1.272
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4	11	47	240
Korrektur von abgegrenzten Verbindlichkeiten	3	0	45	18
Entschädigungen und Erstattungen	0	11	0	26
Forschungszuwendungen von Dritten	1	3	2	4
Sonstige	0	2	0	2
<b>Sonstige Erträge gesamt</b>	<b>2.553</b>	<b>466</b>	<b>3.358</b>	<b>1.562</b>

## Kostenzuordnung nach Funktionen

### Q2 2022

TEUR	Umsatzkosten	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	31	88	1	0	120
Abschreibungen	0	151	104	0	255
Personalkosten	0	877	737	0	1.614
Sonstige Kosten	0	624	725	627	1.976
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>1.740</b>	<b>1.567</b>	<b>627</b>	<b>3.965</b>

### Q2 2021

TEUR	Umsatzkosten	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	26	23	37	0	86
Abschreibungen	0	44	34	0	78
Personalaufwand	0	288	682	0	970
Sonstige Kosten	0	453	666	640	1.759
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>808</b>	<b>1.419</b>	<b>640</b>	<b>2.893</b>

### 6M 2022

TEUR	Umsatzkosten	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	58	191	74	0	323
Abschreibungen	0	213	152	0	365
Personalaufwand	0	1.676	1.459	0	3.135
Sonstige Kosten	0	1.060	1.897	752	3.709
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>3.140</b>	<b>3.582</b>	<b>752</b>	<b>7.532</b>

### 6M 2021

TEUR	Umsatzkosten	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	49	42	65	0	156
Abschreibungen	0	105	206	0	311
Personalaufwand	0	531	1.401	0	1.932
Sonstige Kosten	0	867	1.349	655	2.871
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>	<b>1.545</b>	<b>3.021</b>	<b>655</b>	<b>5.270</b>

Der Personalaufwand beinhaltetete Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung in Höhe von TEUR -6 im zweiten Quartal 2022 (Q2 2021: TEUR 53) bzw. in Höhe von TEUR -43 im 6-Monatszeitraum 2022 (6M 2021: TEUR 9).

**BETRIEBSERGEBNIS (EBIT) UND EBITDA**

TEUR	Q2 2022	Q2 2021	6M 2022	6M 2021
<b>Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-1.286</b>	<b>-2.310</b>	<b>-3.933</b>	<b>-3.485</b>
Abschreibungen gesamt	255	78	365	311
<b>EBIT vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-1.031</b>	<b>-2.232</b>	<b>-3.568</b>	<b>-3.174</b>
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	-6	53	-43	9
<b>EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung</b>	<b>-1.037</b>	<b>-2.179</b>	<b>-3.611</b>	<b>-3.165</b>

**Ergebnis je Aktie**

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien. Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

	Q2 2022	Q2 2021	6M 2022	6M 2021
Periodenfehlbetrag in TEUR	-1.301	-2.327	-3.957	-3.528
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	16.357.301	11.166.381	16.168.541	8.528.806
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)	-0,08	-0,21	-0,24	-0,41

**ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ****LANGFRISTIGES VERMÖGEN**

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Software	45	12
Entwicklungskosten	44	48
<b>Immaterielle Vermögenswerte gesamt</b>	<b>89</b>	<b>60</b>
Aktivierete Nutzungsrechte	936	405
Geschäftsausstattung und Einbauten in fremde Gebäude	372	210
Technische Ausstattung	412	249
Anlagen im Bau	18	0
Sonstige Sachanlagen	24	27
<b>Sachanlagen gesamt</b>	<b>1.762</b>	<b>891</b>
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>1.851</b>	<b>951</b>

## KURZFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
<b>Vorräte</b>	<b>77</b>	<b>176</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>59</b>	<b>73</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>18.043</b>	<b>23.049</b>
Geleistete Anzahlungen	407	222
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	103	91
Ansprüche aus Zwangsvollstreckungsverfahren	28	28
Mietkaution	24	42
Zinsforderungen	16	9
Andere	12	22
<b>Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>590</b>	<b>414</b>
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>18.769</b>	<b>23.712</b>

## EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Epigenomics AG bestand zum 30. Juni 2022 ausschließlich aus 16.357.301 auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag. Das Gesamteigenkapital verringerte sich im ersten Halbjahr 2022 um EUR 5,4 Mio. auf EUR 16,7 Mio. zum Berichtsstichtag (31. Dezember 2021: EUR 22,1Mio.).

## KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

### Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	578	436
Abgegrenzte Prüfungskosten	96	154
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	44	60
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1	0
<b>Sonstige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>719</b>	<b>650</b>

## Rückstellungen

TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Personalarückstellungen	691	656
Rückstellungen für Studien	271	159
Sonstige Rückstellungen	411	15
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>1.373</b>	<b>830</b>

## Originäre Finanzinstrumente

TEUR	Bewertungsprinzip	zum 30.06.2022		zum 31.12.2021	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Vermögenswerte</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AK	18.043	18.043	23.049	23.049

AK = zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Zahlungsmittel beinhalten Bankguthaben und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen. Zum Bilanzstichtag bestand die Bilanzposition der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bei der Gesellschaft ausschließlich aus Zahlungsmitteln. Bei der Konsolidierung der Cashflows der US-amerikanischen Tochtergesellschaft wurden die Veränderungen der operativen Bilanzposten mit Ausnahme der Zahlungsmittel mit den durchschnittlichen monatlichen Wechselkursen umgerechnet.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenergebnis ab.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

### Finanzmittelverbrauch

Die Mittelabflüsse aus operativer Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich der Wertpapiertransaktionen werden von der Gesellschaft als Kennzahl „Finanzmittelverbrauch“ überwacht.

Der Finanzmittelverbrauch belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 6,3 Mio. (6M 2021: EUR 4,2 Mio.). In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 sind für Mietverträge EUR 0,2 Mio. abgeflossen (6M 2021: EUR 0,1 Mio.).

## SONSTIGE ANGABEN

### Angaben über Aktienoptionen

In der Berichtsperiode wurden keine neuen Aktienoptionen an Vorstände und Mitarbeiter der Gesellschaft gewährt. Im gleichen Zeitraum wurden keine Optionen ausgeübt, sind 63.847 Optionen verfallen und 63.349 Optionen abgelaufen. Zum 30. Juni 2022 belief sich die Anzahl der noch im Umlauf befindlichen Aktienoptionen auf insgesamt 207.698 mit einem durchschnittlichen Ausübungspreis von EUR 22,18.

### Angaben zu den Phantom-Stock-Programmen

In der Berichtsperiode wurden 325.000 Phantom-Stock-Rechte aus dem PSP 2022/2024 ausgegeben. Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Phantom-Stock-Rechte aus den Phantom-Stock-Programmen der Gesellschaft belief sich auf 325.000 Stück aus dem PSP 2022/2024.

### Anteilsbesitz der Organe der Epigenomics AG

	Anzahl zum 30. Juni 2022			
	Aktien	Aktienoptionen	Virtuelle Aktienoptionen	Teilschuldverschreibungen
Greg Hamilton (CEO)	2.656	61.447	150.000	0
Andrew Lukowiak, Ph.D., (President und CSO)	0	0	100.000	0
Jens Ravens (CFO)	0	0	50.000	0
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>2.656</b>	<b>61.447</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>
Heino von Prondzynski (Vorsitzender)	166.260	0	0	0
Alexander Link (stellv. Vorsitzender)	11.490	0	0	50
Dr. Helge Lubenow	2.193	0	0	0
Franz Thomas Walt	2.437	0	0	32
<b>Aufsichtsrat gesamt</b>	<b>182.380</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>82</b>

Dieser Zwischenbericht wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 10. August 2022 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 10. August 2022

Der Vorstand



## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 10. August 2022

Der Vorstand

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Veröffentlichung enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Diese Aussagen beinhalten bestimmte bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden. Epigenomics macht diese Mitteilung zum Datum der heutigen Veröffentlichung und beabsichtigt nicht, die hierin enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen zu aktualisieren.

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Epigenomics AG, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Epigenomics AG, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichtes nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichtes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 10. August 2022

Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
(Düsseldorf)

gez. Abel  
Wirtschaftsprüfer

gez. Ilg  
Wirtschaftsprüfer

Epigenomics AG, Berlin;  
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022

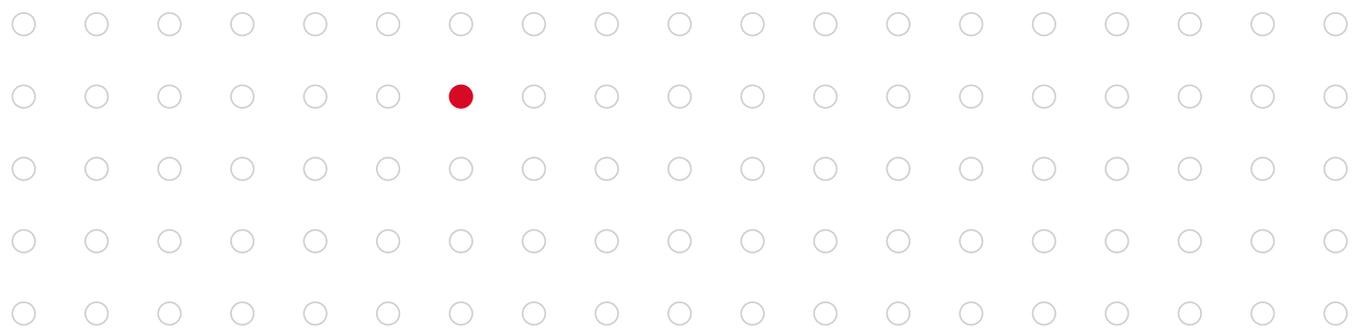


## FINANZKALENDER

Bericht über das III. Quartal 2022 ..... Mittwoch, 9. November 2022

## FOTONACHWEIS

Titel: gettyimages: Portra, Westendó1



## KONTAKT

Epigenomics AG  
Geneststraße 5  
10829 Berlin  
Telefon: +49 30 24345-0  
Fax: +49 30 24345-555  
contact@epigenomics.com

Investor Relations IR.on AG  
Frederic Hilke  
Telefon: +49 221 9140 970  
ir@epigenomics.com

Konzept & Design  
Impacct GmbH  
impacct.de